

**Mineralfutter mit Bio-Obstessig**  
feinkörnig und staubfrei

# BIOCO-Zellfit

**zur Sicherung des Kieselsäure- und Calciumbedarfes  
sowie zur Unterstützung der Verdauungsvorgänge.**

Wichtig für Bindegewebe, Bänder, Sehnen und Klauen  
besonders für stressgeplagte Leistungstiere



DE-ÖKO-037  
Kontrollstelle

**BIOCO-Zellfit enthält folgende bewährte Naturstoffe:**

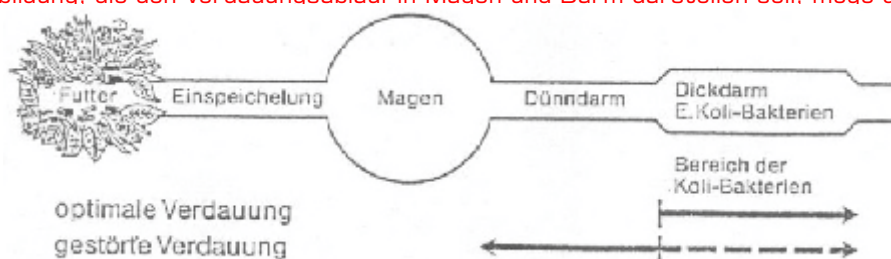
- 55 % bioaktiv aufbereitete Kieselgur** mit 70 % Siliziumdioxid (stammt von der Gerüstsubstanz der Diatomeenseealgen) mit dessen natürlichem Bindevermögen für Mykotoxine und überschüssige Flüssigkeiten
- 20 % kohlensaurer Algenkalk** mit besonders gut verwertbaren Mineralstoffen
- 20 % naturtrüber Obstessig**, der durch biologische Säuerung **von Äpfel aus kontrolliert ökologischem Anbau** gewonnen und zum Erhalt seiner nähr- und stoffwechsellanregenden Wirkung **nicht** erhitzt wurde.
- 5 % rohes Steinsalz** mit natürlichem Gehalt an Natriumchlorid und Begleitstoffen

**Inhaltsstoffe:** (Durchschnittsgehalte)

77% kieselssäurereiche Rohasche; 6,1 % Calcium; 2,2 % Natrium; 0,3 % Magnesium; sowie **nicht** abgetötete Biowirkstoffe des Obstessig.

Eine tiergerechte Fütterung erfordert, dass das Angebot an geeigneten Nährstoffen, Vitaminen und Ballaststoffen stimmt. Auch muss die Säurewirkung der Futtermittel beachtet werden, weil sie den pH-Wert der Körperflüssigkeiten und des Körpergewebes beeinflusst.

Folgende Abbildung, die den Verdauungsablauf in Magen und Darm darstellen soll, möge dies verdeutlichen:



Das aufgenommene Futter wird im Magen abgesäuert und gelangt nur in kleinen Schüben in den Dünndarm. Durch den niedrigen pH-Wert werden die Drüsen des Dünndarmes aktiviert und verstärkt Verdauungssäfte gebildet.

Stresseinflüsse, z. B. durch Futterumstellungen, sowie unbemerkte Fütterungsfehler, die besonders bei Hochleistungstieren und schnell wachsenden Jungtieren entstehen, können die Absäuerung stören, sodass sie nur unvollständig erfolgt. Dadurch wandern Kolibakterien gegen den Futterstrom in den Dünndarm, was zu Durchfällen führen kann.

Werden rechtzeitig geeignete säuerlich wirkende Futtermittel, wie z.B. BIOCO-Zellfit, den Tieren angeboten, nehmen die Tiere bei Säuremangel diese Stoffe instinktiv gerne an und fressen davon nur so viel, wie sie zur erforderlichen Absäuerung des Futterbreies benötigen. Die Gefahr einer Übersäuerung entsteht somit nicht. Die bedarfsgerechte Senkung des pH- Wertes im Magen und im Dünndarm trägt zur Stabilisierung der Verdauungsabläufe bei.

**Der pH-Wert** der Körperflüssigkeiten gibt einen wichtigen Hinweis auf den Zustand des Tieres. Liegt er über 5,5 bei der Bistmilch, über 6,6 bei Milch und über 6,4 beim Brunstschleim kurz nach der Brunst, so liegt vermutlich Säuremangel vor. Bei zu niederem pH-Wert liegt dagegen eine Übersäuerung vor. Dies schwächt ebenfalls den Gesundheitszustand und begünstigt, nach neuester medizinischer Ansicht, die Anfälligkeit für Infektionskrankheiten.

## **Weshalb bietet das BIOCO-Zellfit besondere Vorteile ?**

Der **hohe Gehalt an Bio-Apfelessig** ermöglicht, dass bei freier Aufnahme durch das Tier das BIOCO-Zellfit im Organismus **sowohl pH-Wert senkend, als auch erhöhend wirkt**, aber jeweils nur bis zum Normalwert der Körperflüssigkeiten. BIOCO-Zellfit trägt somit zur Harmonisierung der Säuren-Basenverhältnisse im gesamten Organismus bei.

**Nur** die Qualität des enthaltenen Apfelessig begünstigt im Gegensatz zur Propionsäure die Milchfettbildung und regt wie Rohfaser die Speichelbildung im Maul der Tiere an und beugt infolge des verstärkten Speichelflusses der Pansenacidose bei Wiederkäuer vor. Es verhindert somit die fütterungsbedingte **Pansenübersäuerung** und reguliert den pH-Wert im Pansen bis 6,3. Dies kann jeder Experte überprüfen, indem er der Kuh Pansenflüssigkeit entnimmt.

Diese besondere, harmonisierende Eigenschaft besitzen künstlich erzeugte Säuren mangels biologisch wichtiger Begleitstoffe nicht. Naturstoffe, wie z. B. Apfelessig und Milch, sind wegen ihrem Reichtum an speziellen Vitalstoffen nicht voll analysierbar und daher künstlich nicht gleichwertig ersetzbar.

### **Bei Tieren mit hoher Milchleistung führen**

unbemerkte Fütterungsfehler ebenso wie hohe Umgebungstemperaturen rasch zu Ernährungsstörungen, die sich u.a. in erhöhten Zellzahlen der Milch zeigen können. Bei Zufütterung von BIOCO-Zellfit konnte unter diesen Bedingungen des öfteren eine deutliche Verringerung der Zellzahlen erzielt werden.

Der hohe Anteil an gut verwertbaren Naturstoffen **sichert den Bedarf der Tiere** insbesondere **an Kieselsäure** und **Calcium**. Dies stärkt das Bindegewebe, die Bänder, Sehnen und Klauen. Die bioaktiv aufbereitete Kieselgur weist eine poröse Struktur auf und ermöglicht damit **zusätzlich wichtige Toxinbinde- und Ballaststofffunktionen** wobei die für das Tier notwendigen Wirkstoffe voll verfügbar erhalten bleiben.

So wird der in den porösen Substanzen eingebettete Apfelessig beim Verdauungsvorgang langsamer abgegeben. Danach binden die porösen Substanzen überschüssige Flüssigkeit und Toxine, lockern den Futterbrei und wirken somit ausgleichend auf die Kotkonsistenz. Dies verringert die Bildung von Darmgiften, was folglich wichtige Ausscheidungsorgane, wie Niere, Leber und Haut wirksam entlastet sowie den Kotgeruch reduziert.

## **BIOCO-Zellfit verbessert damit das Wohlbefinden der Tiere und die Futterverwertung.**

Die vorliegende Aufbereitungsform **bietet weitere Anwendungsvorteile:**

Das Produkt ist staubfrei, und ist mit seinem milden Essiggeruch viel bekömmlicher als synthetische Säuren. Es erfordert keine Schutzmaßnahmen und ist problemlos anwendbar.

## **Anwendung:**

Sofern vom Tierarzt oder Tierheilpraktiker nicht anders empfohlen, **1-3 kg / Tonne** Futterschrot oder zusätzlich zum normalen Futter **täglich/Tier:**

30-60 g bei Rinder, Pferde, Lamas, Alpakas

10-20 g bei Kälber, Schweine, Fohlen, Schafe, Ziegen, Wild

5-7 g bei Lämmer, Ferkel, Kaninchen

0,5-2 g bei Geflügel

Selbst überhöhte Aufwandmengen schaden den Tieren nicht.

### **Auch in Ökobetrieben ist BIOCO-Zellfit zulässig!**

Es entspricht den Öko-Verordnungen der EG -Nr.834/2007 und 889/2008 sowie den Richtlinien der anerkannten ökologischen Anbauverbände.

**Lieferung:** Im 25 kg und 8 kg-Sack

**Haltbarkeit:** Mindestens 20 Monate.

**BIOCO GmbH \* Robert-Bosch-Str. 9 \* D-88677 Markdorf**  
**Fon 07544/1444 \* Fax 07544/1411 \* info@bioco.de \* www.bioco.eu**